

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHE

SPEZIAL 12 // 22. APRIL 2016

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

RESTAURANT SUNNSEIT:

Fullmoondinner; Samstag,
23. April, 19 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH:

Musikantenstammtisch;

Sonntag, 24. April, 20 Uhr.

PFARRKIRCHE: **Festkonzert**

**40 Jahre Singkreis „Mittersill
singt“;** Sa., 30. April, 17 Uhr.

LEBZELTERGASSE: **Floh-**

markt; Sa., 21. Mai, 9-15 Uhr.

STUHLFELDEN

ORTSZENTRUM: **Maispielen**

**der Trachtenmusikkapelle
Stuhlfelden;** Samstag,

23. April, 11 Uhr.

FUSSBALLPLATZ: **Meister-**

schaftsspiel USV - St. Mar-

tin/L.; Sa., 23. April, 16 Uhr.

HOLLERSBACH

BADESEE: **Hollersbacher**

Seefest; Mittwoch, 4. Mai,

und Samstag, 7. Mai, 20 Uhr.

Jugendzentrum Mittersill

Das timeout Jugendzentrum Mittersill bietet Platz für Ausgelassenheit und Spaß, ist aber auch ein Ort, an dem Jugendlichen mit Rat und Hilfe jederzeit zur Seite gestanden wird. Den Jugendlichen wird dabei ein vielfältiges Programm geboten. Für April stehen noch folgende Termine am Plan: „Begabung-Workshop - Berg“ am Dienstag, 26. April, bzw. „Cooking Twist - Kartoffelgulasch“ am Freitag, 29. April. Geöffnet hat das timeout Jugendzentrum in Mittersill jeden Dienstag und Mittwoch von 16 bis 21 Uhr sowie jeden Freitag von 16 bis 21.30 Uhr.

Winter brachte Nächtigungs-Rekord

Die Region Mittersill ist touristisch bestens aufgestellt: Das belegen rund 200.000 Nächtigungen von November bis Ende März. Seite 4



Mittersiller liefern für Schmetterlingskinder

Beim Vienna City Marathon war auch die Ferienregion NP Hohe Tauern vertreten und konnte zusammen mit anderen Teams neben dem Laufen auch Gutes für andere tun (v. l.): Mario Oswald, Christina Moser, Christine Wopfner und Christian Wörister mit dem Scheck für die Schmetterlingskinder.

BILD: INGO BREITFUß

**DER
STANDPUNKT**
Roland Rauch



Chancenreiche Kooperation

Es war ein heißer Sommertag im Juli 2015, als wir das erste Mal auf Schalke in Gelsenkirchen zu Gast waren. Ein unverbindliches Informationsgespräch über eine mögliche Kooperation war der Inhalt. Nicht nur die Temperaturen, sondern auch die Rahmenbedingungen aus diesem Erstgespräch brachten uns gehörig ins Schwitzen. Eines war jedoch bereits nach kurzer Zeit klar, Schalke 04 und die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern passen perfekt zusammen.

Wir waren inhaltlich ein Stück weit voneinander entfernt, jedoch menschlich und persönlich von Beginn an auf einer Wellenlänge. So waren wir auf der Rückreise einerseits vom enormen Potenzial der Kooperation und der jeweils äußerst positiven Wechselwirkungen begeistert. Andererseits gaben uns die inhaltlichen Unmöglichkeiten vorerst wenig Hoffnung auf einen positiven Abschluss.

Im Laufe der weiteren Gespräche konnten jedoch eine Hürde nach der anderen aus dem Weg geräumt werden und parallel für die Umsetzung weitere begeisterte Partner gefunden werden. Dieses Projekt ist für mich alleine deshalb jetzt schon erfolgreich, da es zeigt, wozu wir in der Region fähig sind, wenn alle Kräfte positiv zusammenwirken. „Wir leben dich“ ist das Motto des FC Schalke 04. Wir blicken mit Freude auf die kommenden Aufgaben dieser Kooperation und werden ab sofort gemeinschaftlich diese gewinnbringende Partnerschaft nachhaltig mit Leben füllen.

Die Stammtischbrüder vom „Sport am Montag“

Was ist das wichtigste Gesprächsthema von Männern? „Der Sport“, sagt eine stattliche Runde Mittersiller Herrn und steht dazu. Sie treffen sich jeden Montag am Stammtisch zur „Analyse“, seit mehr als 50 Jahren.

ERWIN SIMONITSCH

MITTERSILL. Es braucht Stabilität im Leben. Stützen, die einem in Krisen beistehen. Klar, die Familie steht an erster Stelle, aber es braucht Freunde, mit denen man über die wichtigste Nebensache der Welt reden kann, den Sport.

In Mittersill hat das Tradition. Diese startete 1963 im Hirschenwirt, erzählt Willi Vorderegger. „Dort haben sich die Fußballer immer am Montag getroffen, das Sportstüberl hat es ja noch nicht gegeben. Dass sie hauptsächlich über Fußball gesprochen haben, hat einige Gäste gestört, also haben sich die Kicker an einen eigenen Tisch gesetzt.“ So entstand der Stammtisch mit dem Namen „Sport am Montag“. Mit großer Unterstützung und mit Beiträgen der Wirtin. „Die Liesl, sie war damals um die 60, hat sich dazugesetzt. Um beim Fußball mitreden zu können, hat sie vorher immer die Zeitung gelesen.“

„Mir taugt jeder, der die Bayern schlägt.“

Willi Vorderegger

Als die Liesl aufgehört hat, so um 1977, siedelte der Stammtisch in den Gasthof Heitzmann um. „Die alten Heitzmanns waren super, dann auch die jungen, und jetzt haben wir mit der Leni Gassner wieder eine Superwirtin, sie ist sehr sportinteressiert und kennt sich aus, mit ihr kann man über alles reden. Sie steht zu uns, stellt einen Kellner für uns ab, wir dürfen im Fernsehzimmer rauchen. Sie unterstützt uns sehr“, sagt Vorderegger alias „Vorens-Bill“, der als Präsident des Stammtisches fungiert.



Der Montagstermin ist den Stammtischbrüdern heilig. Ausnahmen sind nur Weihnachten und Silvester. Die Mittersiller Nachrichten haben sich vorvorigen Montag dazugeschmuggelt. Der Präsident war als erster da. „So bis halb sechs, sechs kommen fast alle.“ Aktuell sind es 15 Leute, es waren schon um die 20.

Ein Thema ist Schalke 04. Der deutsche Bundesligist wird im Sommer sein Trainingslager in Mittersill abhalten (siehe Seite 14). „Das ist sicher sehr gut für die Region“, ist der einhellige Tenor. Und es gibt Schalke-Liebhaber, etwa den Präsidenten, er hat sich schon Spiele in Gelsenkirchen angeschaut. Ein Fan sei er aber von keinem Verein, sagt der Vorens-Bill, aber: „Mir taugt jeder, der die Bayern schlägt.“

Da gibt es einen harten Widersacher am Tisch, den Sinnhuber Walter, einen eingefleischten Bayern-Anhänger. Ihm gelingt es immer wieder seinen Präsidenten zu ärgern, bekennt Vorderegger:

„Der Walter und sein ganzer Clan sind eingefleischte Bayern-Fans. Eine Dame aus diesem Clan hat einmal meinen damals 8-jährigen Sohn zu einem Bayern-Spiel nach München mitgenommen – und damit für ewig verdorben. Heute ist er 23 und Bayern-Anhänger“, bedauert der Vorens-Bill. Waren auch schon Experten von außen beim Stammtisch? „Der Didi Constantini war im Gespräch, er ist ja oft in Mittersill, bisher hat's nicht geklappt.“ Trainer in Mittersill war vor vielen Jahren der Zeller Helmut Zehentner. „Der hat sich als Co vom Ernst Happel ja einen Namen gemacht. Bei uns war er nicht so beliebt, bis er zu unserem Stammtisch kam. Da haben wir bemerkt, er ist eigentlich ein super Bursch.“ Womit einmal mehr bewiesen wäre, dass durchs Reden die Leute zusammenkommen.

„Einige Frauen haben einen Konkurrenzverein gegründet.“

Fußball ist aber nicht das einzige Thema. „Wir haben ja Skifahrer unter uns, Eisstockschiützen, Radfahrer, Langläufer, Sportschützen, Eishockeyspieler und sogar Golfer“, sagt Vorderegger, der zu verstehen gibt, dass ihm das Golfen nicht so liegt.

Es wird aber nicht nur die Pappalatur am Stammtisch bewegt, die Herren sind auch körperlich aktiv: Radeln, Eisstockschießen, Skifahren, Langlaufen. Und sie machen Kulturausflüge. „Wir waren schon auf der Wiesn in München, beim Donauinselfest in Wien, machten Städteausflüge nach Graz, Innsbruck oder Villach. „Bei uns muss Äktschn sein, wie wir im Oberpinzgau sagen.“



Sie kommen aus den verschiedensten Berufen, waren oder sind Angestellte oder Selbständige und lieben den Sport (v. l.): Herbert Wöhrer, Walter Sinnhuber, Sepp Haitzmann, Hans Lackner, Christian Kavelar, Roland Eder, Christian Hirscher, Hermann Colloselli, Wirtin Leni Gassner, Willi Vorderegger und Gerhard Wohlsein.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Dabei kann das Adrenalin schon einmal durch den ganzen Körper schießen: „Wir waren beim Bungee Jumping im Drautal. Vier von uns sind gesprungen.“ Gesprächsstoff war's für alle.

Manchmal ist es auch besinnlich. Etwa im Juni beim alljährlichen Radausflug. „Zuerst gehen wir auf den Friedhof, dort sind sechs unserer Mitglieder begraben, sie sind leider viel zu früh verstorben. Dann fahren wir

nach Neukirchen, kehren ein im Gasthof Siggen und fahren dann wieder zurück. Dieses Treffen muss man in Ehren halten.“

„Es kann jeder kommen, jeder sortiert sich dann ja selbst aus oder ein.“

Seit geraumer Zeit werden die runden Geburtstage von Stammtischbrüdern gefeiert. Im Durch-

schnitt sind die Herrn über 60 Jahre alt, der älteste ist 79, der jüngste um die 35. „Früher ging dabei die Post ab, da wurde gescheit gefeiert. Heute gibt's eine Getränkeunde, wir sind ja schon etwas älter geworden.“ Es ist ein reiner Männerverein, sagt Vorens-Bill und ergänzt schelmisch: „Einige sind wahrscheinlich froh, dass ihre Frau nicht dabei ist.“ Aber die Frauen der Stammtischbrüder hätten einen „Konkur-

renzverein“ gegründet. „Einmal im Monat treffen sich circa zehn Frauen im Heitzmann, aber nicht am Montag, sondern am Donnerstag.“ So gesehen haben die Männer in dieser Woche zwei Mal am Abend frei.

Willkommen sind alle, die Interesse am Sport haben – und ein bisschen Schmach dürfen sie gerne mitbringen. Immer am Montag, so ab 17 Uhr. „Später als neun wird's selten“, so Vorens-Bill.



Mein Heim.Vorteil

*„So wird Einkaufen
zum Genuss-Erlebnis.“*

Nach meinem Einkauf lasse ich mich von den heimischen Gastronomiebetrieben kulinarisch verwöhnen.

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör Testen Sie es!
Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke.
Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTENZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr. 08:00-12:30 & 14:00-18:00
Sa. 08:00-12:00

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der Salzachbrücke

T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at

Großartiger Winter: 200.000 Nächtigungen

Es ist eine Überraschung und gleichzeitig ein Beleg für die hervorragende Arbeit in der Region Mittersill/Hollersbach/ Stuhlfelden.

MITTERSILL. Es war ein Winter der Extreme. Der extremen Gefühle bei den Touristikern im gesamten Alpenraum. Denn der Winter wollte in der abgelaufenen Saison nicht so richtig starten. Allerorten gab es Befürchtungen, dass es heuer zu mitunter starken Rückgängen kommt.

Etwas optimistischer war man immer schon in der Region Mittersill, denn sie hat einen besonderen Trumpf, sagt Roland Rauch, der Geschäftsführer von Mittersill Plus: „Wir konnten dank der Kooperation mit der Bergbahn Kitzbühel bereits am 26. Oktober am Pass Thurn Skifahren, ähnlich wie in den Jahren zuvor. Dieser frühe Start hat uns sehr geholfen, und das hat sich auch weit herumgesprochen.“



Roland Rauch

BILD: SIMO

Im Dezember gab es einen Dämpfer – „die grünen Weihnachten ließen manche schon etwas grübeln“, sagt Rauch und ergötzt erfreut: „Doch nach Weihnachten kam Bewegung in die Sache, der Jänner lief gut und vor al-

lem der Februar und der März waren sehr stark.“ Und das führte unterm Strich zu einem Rekordergebnis: „Von November bis Ende März gab es 200.000 Nächtigungen, das ist ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 11,2 Prozent, und im April kommen noch einige hinzu.“ Die endgültige Zahl gibt es in Bälde. Schon jetzt ist die Freude groß bei Rauch: „Es war eine tolle Wintersaison, und das Schöne ist, alle drei Orte, Stuhlfelden, Hollersbach und Mittersill, verzeichnen ein Plus.“

Geholfen habe die kompakte Wintersaison und die günstige Konstellation der Ferienzeiten. Rauch: „Das sollte eine Anregung sein, die Ferien kalendarisch zu entzerren, das hätte einen positiven Einfluss für alle.“ simo

Die E-Bike-Destination

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern auf Europas größtem E-Bike Event.

DORTMUND/MITTERSILL. „Die E-Bike-Saison 2016 ist eröffnet“. Das ist das übereinstimmende Fazit nach der glänzenden Premiere des „E-BIKE Festival Dortmund

2016 presented by Shimano“, das vom 15. bis 17. April in Dortmund (Nordrhein-Westfalen) über die Bühne ging. Rund 50.000 E-Bike-Fans informierten sich an drei Ta-

gen auf Europas größter Veranstaltung rund um die elektrische Mobilität und nutzten die Präsenz von 104 Ausstellern, um die neuesten Produkte und Trends der Branche kennenzulernen. In Dortmund waren alle Facetten rund ums E-Bike zu erleben.

Tourismus-Destinationen aus dem Alpenraum präsentierten den fachkundigen Besuchern die neuesten Urlaubsangebote rund um das Thema E-Bike. Und da hatten die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, der Tourismusverband Wald/Königsleiten und Mittersill plus Tourismus GmbH viel zu bieten. Optimal ausgebaute Radwege – fernab jeder Hauptstraße – bringen Gäste in den Nationalpark Hohe Tauern. Und der Verleih der E-Bikes ist bei diversen Intersport-Filialen und vielen Partner-Betrieben in der Region möglich.



Stets aktiv (v. l.): Roland Rauch (Mittersill Plus), Robert Kaserer (TVB Wald/Königsleiten) und Christian Wörster (Ferienregion NP Hohe Tauern) beim ersten E-Bike Festivals in Dortmund.

BILD: MPLUS

BORG-Präsentation: „Making Art - Taking Part!“

MITTERSILL. Am Dienstag, 3. Mai, kommt Leben in das alte Bezirksgericht: Schüler des BORG zeigen ihre künstlerischen und kulturellen Projekte, die sie gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden erarbeitet haben. Diese reichen von Interventionen im öffentlichen Raum bis zur selbst moderierten Fernseh-Talkshow, die live bei der Präsentation stattfinden wird. „Ich würde das Sparkling-Science-Projekt „Making Art – Taking Part!“ jedem meiner Freunde weiter empfehlen, weil es sehr aktuell ist, wir viel in der Gruppe arbeiten und unsere Kreativität sehr gefördert wurde. Ich finde es super“, sagt Schüler Daniele. Möglich wurde all dies im Rahmen des Sparkling-Science-Projektes „Making Art – Taking Part!“ des Schwerpunkts Wissenschaft & Kunst (Universität Salzburg/Mozarteum).

Die in Krimml aufgewachsene Projektleiterin Elke Zobl, die am BORG Mittersill zur Schule gegangen ist, erläutert: „Sparkling Science ist ein Programm des Bundesministeriums mit dem Ziel, die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an Forschungsprojekten zu fördern. Das Besondere an dem Projekt ist, dass Jugendliche forschend und künstlerisch-kulturell arbeiten und so ihren eigenen Anliegen Ausdruck verleihen. In einem ge-

meinsamen Prozess wird mit Künstlern und Wissenschaftlern ein kritischer Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse – beispielsweise in Bezug auf die Schulpflicht, Gleichberechtigung, den Umgang mit Flüchtlingen – geworfen.“ Viktoria weiß die neuen Erfahrungen zu schätzen: „Wir haben viel gelernt. Zum Beispiel über Gleichberechtigung – darüber habe ich noch nicht so viel nachgedacht.“ Das Projekt am BORG Mittersill fand in Kooperation mit den Künstlern Marty Huber, Klaus Dietl und Stephanie Müller, mit FS1, dem Salzburger CommunityTV, sowie dem Büro trafo.K statt.

Am Dienstag, 24. Mai (12 bis 13 Uhr), findet eine Ausstellungseröffnung in der Stadt Salzburg (Kunstquartier, Bergstraße 12) statt. Im Rahmen der UNESCO International Arts Education Week und des bundesweiten Aktionstages „Kulturelle Bildung an Schulen“ werden die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit von Schülern der NMS Lieferung und des BORG Mittersill mit verschiedenen Künstlern und dem Projektteam präsentiert. Zur Eröffnung spricht der Rektor der Universität Salzburg, Prof. Heinrich Schmidinger.

Präsentation im Bezirksgericht Mittersill: Di, 3. Mai, 10.30 bis 13 Uhr. WWW.TAKINGPART.AT



Schülerinnen und Schüler des BORG Mittersill beim Workshop für die Interviews, die sie bei der Präsentation unter anderem zeigen werden. BILD: ZOBEL



Run on clouds.

- ultraleichter Trainings- und Wettkampfschuh für ambitionierte Läufer
- weiche Landung – kraftvoller Abstoß durch CLOUD Sohlenkonstruktion



CLOUD RACER

**INTERSPORT
BREITFUSS**

Mittersill - T +43(0)6562 5858

sport-breitfuss.com



Er garantiert unterhaltsame Stimmung auf gutem Niveau – Philipp Meikl, der bekannte Radio Salzburg-Moderator.

BILD: SIMONITSCH

Frühschoppen mit Moderator Philipp Meikl

Im Nationalparkzentrum wird aufgezeichnet und die Bevölkerung dazu herzlich eingeladen.

Mittersill und Frühschoppen, das passt zusammen – und Philipp Meikl freut sich darauf: „Ich komme wahnsinnig gerne in den Oberpinzgau.“ Der Radio Salzburg-Moderator weiß: „Da gibt es nette Leute und gute Musikanten, die Stimmung ist immer famos.“

Dazu beitragen werden unter anderem das Tauern-Blasorchester und die Bürgermusik Mittersill, die „Pinzgauer Eisschützenmusi“ und der „Gruber Zwoagsang“ aus dem Brixental. Und dazu gibt es viel Informatives aus dem Nationalpark und der Ferienregion, Neues von den Vorbereitungen auf die heurige Wan-

der-Weltmeisterschaft in der Region Mittersill und Allgemeines, das man einfach wissen muss, wie Meikl sagt. Und zwischendurch streut er wieder gekonnt Anekdoten und Witze ein – beste Unterhaltung ist garantiert.

Am Samstag, 21. Mai, wird der Radio-Salzburg-Frühschoppen im Nationalparkzentrum aufgezeichnet. Beginn ist um 19.30 Uhr. Philipp Meikl lädt die Bevölkerung und auch Gäste herzlich dazu ein: „Kommt alle, und verbringen wir zusammen einen schönen und unterhaltsamen Abend und zeigen, wo die gute Stimmung daheim ist.“

simo

Die Versicherung zahlt nicht?

Rechtsanwalt Mag. Christoph Kaltenhauser beantwortet Fragen, die bezüglich Schadensfälle gestellt werden.

Warum zahlen Versicherungen nicht?

Das kann aus verschiedensten Gründen der Fall sein. Entweder besteht kein Anspruch, der Betrag ist nicht gerechtfertigt und vieles mehr.

Wenn mir aber der Betrag zusteht?

Um Schadensfälle rasch abzuwickeln, ist eine gute Dokumentation der Schäden, Kosten etc. wesentlich. Gerade diese Auflistung sowie Darstellung der Schäden und der entstandenen Kosten ist für eine rasche Abwicklung uner-



Kompetent in allen Rechtsfragen: Anita Schmidl, Mag. Julia Kaltenhauser und Mag. Christoph Kaltenhauser.

Bild: SW/Kaltenhauser

§ Rechtsanwaltskanzlei

Mag. jur. Christoph Kaltenhauser

ra@christoph-kaltenhauser.at

Tel.: 0 65 62 / 20 288 | Fax: DW-8

Verträge, Vertretung & Verteidigung in Strafsachen

lässlich. Eine Rechtsschutzversicherung bei einem anderen Versicherer ist ebenfalls zweckmäßig um die Ansprüche auch gerichtlich durchzusetzen.

Was raten Sie im Schadensfall?

Es sollten die Schäden sofort genau dokumentiert (Fotos, Zeugen, Rechnungen, etc.) und sodann gleich an die Versicherung gemeldet werden. Ist die Ursache noch nicht bekannt, sollte man gleich einen unabhängigen Fachmann (Sachverständigen) mit der Fehlersuche beauftragen. Die Unabhängigkeit der Schadenbehebungsfachleute, welche von der Versicherung selbst gesendet werden, ist meist fraglich. Jedenfalls sind die Versicherungsbedingungen genau einzuhalten, da sonst die Leistung verweigert werden kann.“



Bei der Verleihung (v. l.): Johannes Hörl (GRO-HAG), Christian Wörister, BM André Rupprechter und Landesrat Josef Schwaiger.

BILD: FRANZ NEUMAYR

Bundesminister Rupprechter zeichnet Ferienregion NP Hohe Tauern aus

SALZBURG/MITTERSILL. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern wurde vor Kurzem von Umweltminister André Rupprechter (ÖVP) als „klima:aktiv mobil Projektpartner“ ausgezeichnet. Der Preis wurde verliehen, weil die Ferienregion für die Urlauber eine Alternative zum Auto geschaffen hat – die „Nationalpark Sommercard MOBIL“.

Damit kann man als Gast der teilnehmenden Partnerbetriebe ab 1. Mai kostenlos Bahn und Bus in der Region zwischen Königsleiten im Westen und dem Rauriser Tal im Osten nutzen. Das Öffi-

Angebot ergänzt die Leistungen der „Sommercard“ wie den kostenlosen Eintritt in das Nationalparkzentrum Mittersill, ein Tagesticket für die Großglockner Hochalpenstraße oder die Autofahrt mit einer der Sommer-Bergbahnen zwischen dem Großarlal und Königsleiten.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Wir haben uns den Preis auch deshalb verdient, weil wir seit Jahren auf praktischen Umweltschutz setzen und unseren Gästen mit der Sommercard nun eine Alternative zum Benützen des Autos in der Ferien-

region bieten. Die Aufbauarbeit der Wildkogel Card in den letzten drei Jahren bildete die Grundlage für dieses neue Angebot. Noch dazu kostenlos für die gesamte Dauer des Urlaubs“, sagte Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion

Die Ferienregion nimmt dafür viel Geld in die Hand. Die Kosten für das Mobilitätsprojekt belaufen sich auf rund 1,5 Mill. Euro über einen Zeitraum von drei Jahren. Unterstützt wird das das Projekt „Nationalpark Sommercard MOBIL“ mit einer Förderung des Umweltministeriums.



Durch die hohe Lebenserwartung ist fast in jeder Familie eine degenerative Augenerkrankung gegenwärtig, die die Lebensqualität enorm einschränkt.

Makuladegeneration, Retinopathie oder grüner Star können die Sehleistung auf weit unter 10% reduzieren. Betroffene können gerade noch große Überschriften der Zeitung erkennen. Herkömmliche Brillen sind völlig unzureichend. Abhilfe schaffen nur vergrößernde Sehhilfen. Für Lösungen bieten sich Lupen, Lupenbrillen, Fernrohr-Lupen oder elektronische Lesehilfen wie Bildschirmlesegeräte an.

Vergleichen Sie unser Kompetenzzentrum mit einer Praxis. Ausgelagert vom laufenden Geschäftsbetrieb, ausgestattet mit allen Hilfsmitteln führen wir unsere Messungen und Beratungen durch. Alle Systeme probieren Sie sofort. Da die Anpassung sehr zeitintensiv ist, arbeiten wir ausschließlich mit Terminvergabe.

Der Optiker ist ein Gesundheitsberuf. 5 Jahre Ausbildung und weitere Praxisjahre, physikalische, chemische und medizinische Kenntnisse bilden die Grundlagen für den verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Augen.

Sind Sie betroffen, besuchen Sie unser einzigartiges Kompetenzzentrum, wir helfen Ihnen gerne. Jedes Beratungsgespräch ist unverbindlich und kostenlos.

Optiker Pellosch
Stadtplatz 15 . 5730 Mittersill
06562 6351. www.pellosch.at

BEIM KAUF EINER QUALITÄTSMATRATZE

WELLNESSZIRBENPOLSTER GESCHENKT

BERGER
Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden

BEI UNS IM GESCHÄFT TESTEN - ZUHAUSE PROBESCHLAFEN

Mittersill Hofersbach | +43 (0) 65 62 / 47 47 | office@brunoberger.at | brunoberger.at

Nachweislich gelebte Werte

Fahngärtner bekam als erstes Österreichisches Unternehmen eine DNK-Auszeichnung.

MITTERSILL. Nachhaltigkeit wird im Geschäftsleben immer wichtiger. Fahngärtner ist für sein Engagement in diesem Bereich bekannt und vielfach ausgezeichnet. Großkunden verlangen vermehrt einen unabhängigen Nachweis der genannten Aktivitäten.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist eine Initiative der Deutschen Bundesregierung, welche die Verankerung einer nachhaltigen Unternehmensphilosophie im Unternehmensprozess und -alltag betrachtet und überprüft. Beim DNK handelt es sich nicht um ein „Einmalprojekt“. Vielmehr geht es um hilfreiche Ansätze, wertorientiertes

Handeln tief im Unternehmen zu verankern und weitere Erkenntnisse für eine stetige Unternehmensentwicklung zu liefern. „Die Themen CSR (Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) und Nachhaltigkeit sind zentrale Bausteine in unserer Unternehmensvision und damit ein fixer Bestandteil unseres täglichen Handelns. Der DNK stellt einen für KMUs (kleine und mittlere Unternehmen) praktischen und relativ einfach umsetzbaren Leitfaden zum Aufzeigen der sogenannten nicht finanziellen Leistungen dar. Es freut uns, dass unsere vielen freiwilligen Maßnahmen für werthaltiges Wirtschaften durch die Gremien des DNK



Für seine freiwilligen Maßnahmen für werthaltiges Wirtschaften wurde Fahngärtner nun ausgezeichnet.

BILD: FAHNGÄRTNER

eine externe Bestätigung finden. Daher sind wir stolz, als erstes Österreichisches Unternehmen die DNK-Auszeichnung tragen zu dürfen“, sagt Geschäftsführer Gerald Heerdegen.



Lagerabverkauf Gartenmöbel
bis zu **-50%**
solange der Vorrat reicht

PINZG AUER
GmbH
HOLZ-FACH-MARKT

LET'S
DO IT!
HOLZ PROFI
ÖSTERREICHISCHES BESTE FACHBERATUNG

5730 Mittersill
Lendstrasse 11
info@holzfachmarkt.at
06562/4986

Mittersill

Außergewöhnliche Verdienste

Karl Alphasamer (Mitglied Kameradschaftsbund Mittersill) wurde für seine außergewöhnlichen Verdienste geehrt. Obmann Rudolf Schratl (l.) und Bgm. Wolfgang Viertler (r.) überreichten die Urkunde.

BILD: PRIVAT



MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

Taxi-Bus & more

+43(0)664/2481248

www.Taxi-Hons.at

Florianijünger wissen wie es geht

141 Jugendliche stellten sich beim Wissenstest bzw. Wissensspiel den Fragen der Prüfer.

MITTERSILL. Zum 38. Mal fand heuer der Wissenstest bzw. das Wissensspiel der Feuerwehrjugend Pinzgau statt. Veranstaltungsort war das Schulzentrum Mittersill. Dort stellten sich 141 Jugendliche aus dem gesamten Pinzgau den durchaus schwierigen Fragen der Prüfer.

Wissenstest und Wissensspiel sind wesentliche Bestandteile des Ausbildungsprogramms der Feuerwehrjugend. An verschiedenen Stationen wird dabei das erlernte Wissen theoretisch abgefragt. Auch in praktischen Übungen müssen die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen.

Bei der Übergabe der Abzeichen – alle Jugendlichen haben bravourös bestanden – konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Unter anderem waren dabei: Nationalratsabgeordneter Walter Bacher, Landtagsabgeordneter Markus Steiner, Bürger-



Die Prüfer und Ehrengäste zeigten sich vom Wissen der FF-Jugend begeistert.

BILD: FF MITTERSILL

meisterin Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden), Mittersills Vizebürgermeister Gerald Rauch sowie Stadtrat Fabian Scharler als politische Vertreter.

Von Seiten des Landesfeuerwehrverbandes waren Landesfeuerwehrkurat Christian Schreilechner, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Fritzenwanger, Ehren-Bezirksfeuerwehrkom-

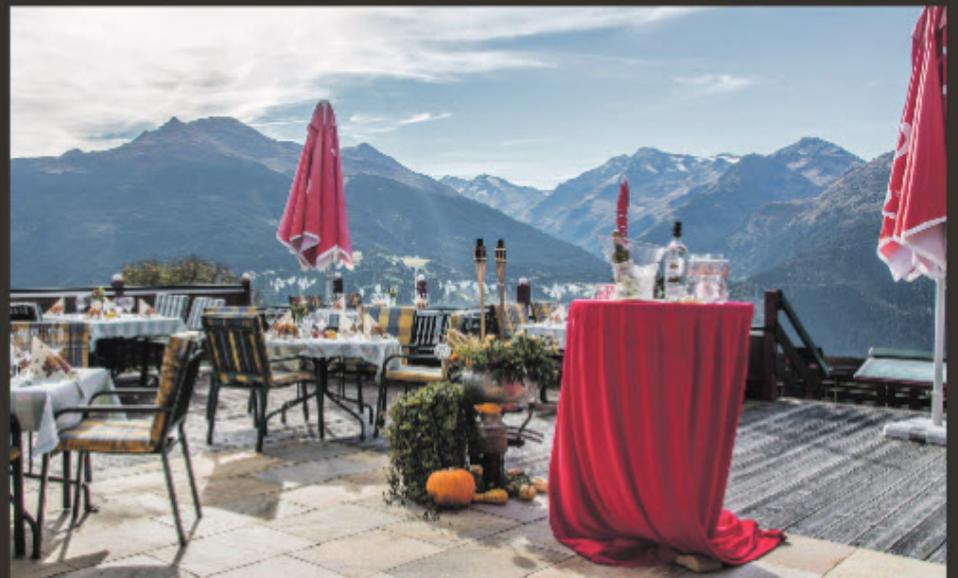
mandant Georg Vorreiter, Bezirksjugendreferent Michael Rohrmoser, die vier Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Bezirks, sowie diverse Vertreter der Pinzgauer Feuerwehren anwesend. Im Rahmen der Schlussfeierlichkeiten wurden verdiente Jugendbetreuer durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten ausgezeichnet.

Durch kompetente und kontinuierliche Ausbildung in den Jugendgruppen der Feuerwehren ist weiterhin für einen gut ausgebildeten Nachwuchs gesorgt. Interessierte Jugendliche – ab zehn Jahren – können sich jederzeit mit der örtlichen Feuerwehr in ihrem Wohnort in Verbindung setzen und Mitglied der Feuerwehrjugend werden.

AB 29. APRIL GEÖFFNET
WARME KÜCHE
VON 12.00 - 20.00 UHR
WILD UND LAMM
SPEZIALITÄTEN
PIZZA

Restaurant
KLAUSNERHOF
Hotel ★★★

JOCHBERGTHURN 13 | 5/30 MITTERSILL | +43 6542 70175



SCHÖNSTE AUSSICHTSTERRASSE VOM PASS THURN | FIRMEN - U. GEBURTSTAGSFEIERN , TAUFEN, HOCHZEITEN

Raiffeisenbanken bündeln ihre Kräfte

Aus sechs Banken wird eine: Raiffeisenbank Oberpinzgau – ab Mitte 2017

Um auch in Zukunft leistungsfähig und wirtschaftlich stark zu bleiben, wollen die Raiffeisenbanken Krimml, Wald, Neukirchen, Bramberg, Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden und Uttendorf ihre Kräfte bündeln und sich zur neuen Regionalbank „Raiffeisenbank Oberpinzgau“ zusammenschließen.

Was ändert sich, was bleibt?

Gleich vornweg:

Keine Bankstelle wird geschlossen. Da die Raiffeisenbank Mittersill über die größten Raumkapazitäten verfügt, wird dort die Hauptstelle sein.

Aber auch in den anderen Bankstellen garantieren eigens eingerichtete Kompetenzzentren eine optimale Betreuung der Kunden vor Ort. Bei Bedarf besteht zudem die Möglichkeit, Spezialisten im Veranlagungs- und Finanzierungsbereich aus der Hauptstelle hinzuzuziehen.

Sichere Arbeitsplätze, neue Chancen

Die einzelnen Raiffeisenbanken verfügen über kompetente und

gut ausgebildete MitarbeiterInnen und diese werden auch in der größeren Einheit gebraucht, wo es möglich ist, die Aufgaben zu bündeln und Spezialisierungen zu forcieren.

So können sich die Kundenberater fortan auf die Betreuung und Beratung ihrer Kunden konzentrieren, während die Abwicklungsspezialisten künftig ausschließlich für die administrativen Tätigkeiten zuständig sein werden.

„Eine zukunftsfähige, solide Raiffeisenbank Oberpinzgau bietet ihren Mitarbeitern mehr Sicherheit, als dies die einzelne Raiffeisenbank tun könnte“, betont Anton Ronacher, Obmann der Raiffeisenbank Mittersill.

Nicht zu vergessen: Die neuen Aufgaben und Karriere-Chancen, die eine größere Bank mit sich bringt.

Gut für die gesamte Region

Zu den Hauptgründen für die Zukunftspläne der Oberpinzgauer Raiffeisenbanken zählen unter anderem die fortschreitende Digitalisierung und das dadurch geänderte Kundenverhalten, anhaltende Niedrigzinsen mit Druck auf Margen und Ertragslage, aber auch neue Regularien und immer neue Vorschriften.

Mit vereinten Kräften und starken Synergien ist die neue Raiffeisenbank Oberpinzgau fit für die Zukunft.

„Ganz wichtig: Keine unserer Raiffeisenbanken ist in wirtschaftlichen Nöten – bei Raiffeisen sind die Einlagen hundertprozentig sicher. Der Zusammenschluss kommt allen Mitgliedern, Kunden und Menschen in der Region zugute“, versichert Friedrich Geisler, Obmann der Raiffeisenbank Krimml. Die letzte Entscheidung zur Fusion haben allerdings die Mitglieder in den jeweiligen Generalversammlungen.

Doch hier kann man zuversichtlich sein, dass diese die Pläne mittragen und sich für eine zukunftsfähige und leistungsstarke Raiffeisenbank Oberpinzgau entscheiden werden.

ANZEIGE



Die Funktionärinnen, Funktionäre, Geschäftsleiterin und Geschäftsleiter bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung.

Die Vorteile der Raiffeisenbank Oberpinzgau:

- **Professionelle Kundenbetreuung** durch Bündelung der Kräfte und Spezialisierung auf Beratung
- **Steigerung der Erträge** durch professionellere Marktbearbeitung
- **Kostensenkung** bei Aufgaben, die künftig nur einmal und nicht wie bisher sechsmal erledigt werden müssen
- **Abwicklung der regulatorischen Aufgaben** durch Spezialisten, die sich durch die Bündelung intensiver damit befassen können
- **Mehr Rechtssicherheit** für die Bank
- **Größere Firmenkunden** können noch besser als bisher von dafür speziell ausgebildeten Experten betreut werden
- **Ertrag bleibt in der Region**
- **Noch mehr Spielraum, Flexibilität und Service** durch gebündelte Kräfte und solide Eigenkapitalausstattung

Noch Fragen?

Ihr gewohnter Ansprechpartner steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Raiffeisen-Geschäftsleiter im Gespräch

Allerorten hört man von gestiegenen Anforderungen auf dem Bankenmarkt. Was kann man sich darunter vorstellen?

Geschäftsleiter Albert Bernhard:

„Durch strenge Regulierungsmaßnahmen kommen erhebliche Anforderungen auf die Banken zu – darunter Mindestanforderungen an das Risikomanagement sowie verschärfte Eigenkapital- und Liquiditätsvorschriften. Weiters sind die Wettbewerbsbedingungen aufgrund der massiven Beeinflussung der Zinsmärkte durch die Maßnahmen der Eurozentralbank noch härter geworden. Heißt: Die Banken müssen in Zukunft noch bewusster wirtschaften.“

Welche Gefahren sehen Sie in den Regulierungsmaßnahmen?

Geschäftsleiter Josef Kröll: „Die Regulierung der Großbanken als Verursacher der Finanzkrise ist sinnvoll und richtig. Falsch ist, auch kleinere Banken mit denselben Auflagen zu belasten. Diese Banken sind fest in der Region verwurzelt und nicht systemrelevant. Für sie bedeutet die Erfüllung der Auflagen einen enormen bürokratischen Aufwand mit erheblichen Mehrkosten. Der Druck steigt immens. Auf Dauer werden sich kleinere Banken schwer tun, diese



Im Bild v.l.n.r.: Albert Bernhard, Josef Kröll und Roland Kröll.

BILDER: RAIFFEISENBANKEN OBERPINZGAU

ganzen gesetzlichen Auflagen zu erfüllen.“

Das Zinsgeschäft ist nahezu weggebrochen. Ist das Geschäftsmodell von Regionalbanken in Gefahr?

Geschäftsleiter Roland Kröll: „Re-

gionalbanken sind eindeutig unter Druck geraten, weil das Zinsgeschäft die Haupteinnahmequelle ist. Als Genossenschaft sind wir aber glücklicherweise nicht zur Gewinnmaximierung verdammt, sondern müssen so wirtschaften, dass wir die aus unserem Geschäft resultierenden Risiken tragen kön-

nen. Als regionale Bank haben wir den Auftrag, den Lebensraum mitzugestalten, für unsere Kunden da zu sein und die Nähe zu wahren. Wobei Nähe heute nicht unbedingt in Kilometern gemessen wird, sondern vielmehr die persönliche Beziehung zum Kunden meint.“

ANZEIGE



Lisa Giebelbach (im Bild mit Susanne Jonek) ist die Gewinnerin eines 100-Euro-Gutscheins.

In Mittersill eingekauft und gewonnen

Bei der diesjährigen Ostershopping-Aktion lockten Mittersill Plus-Gutscheine in Höhe von bis zu 100 Euro als Gewinn.

MITTERSILL. Renate Altenberger, Christine Schratl, Nurettin Aydin und Lisa Giebelbach sind nur vier der zahlreichen glücklichen Gewinner des diesjährigen Ostershopping-Gewinnspiels. In 41 Mittersill Plus-Betrieben erhielten Kunden dabei von 18. bis 26. März ab einem Einkaufsbetrag von zehn Euro ein Rubbellos. Mit etwas Glück versteckte sich

darin ein Gewinn in Form von Mittersill Plus-Gutscheinen in Höhe von bis zu 100 Euro. Jedes zehnte Los war ein Treffer und somit durften sich neben den vier erwähnten Personen auch zahlreiche weitere über einen Gutschein freuen. Die Mittersill Plus-Gutscheine sind in über 150 Betrieben in Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden einlösbar.



Renate Hörbiger von Mittersill Plus (r.) überreichte Renate Altenberger ihren gewonnenen 50-Euro-Gutschein. Dieser ist in über 150 Betrieben in Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden einlösbar. BILDER: MPLUS



Über einen Gutschein in Höhe von 50 Euro freute sich Nurettin Aydin.



Christine Schratl gewann einen 100 Euro Geschenk-Gutschein von Mittersill Plus.

RED ZAC  **wieser**
Elektronik. Voller Service.

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385, www.redzac-wieser.at **elektrotechnik**



Kreative Oster-
nester wurden
von den Kindern
in Mittersill ge-
bastelt. Der Os-
terhase füllte die-
se dann mit vielen
Leckereien.

BILDER: PRIVAT

Sparefroh und Osterhase arbeiteten zusammen

MITTERSILL. Eine leichte Aufgabe hatte der Osterhase in der Sparkasse Mittersill. Die Kindergartenkinder sowie auch viele andere Kinder bastelten zahlreiche verschiedene kreative und fantasievolle Nester – der Osterhase brauchte diese nur noch zu befüllen. Die künstlerischen Nes-

ter bestanden dabei aus Ästen, Eischachteln, Holz und diversen weiteren Materialien. Zudem wurden die Kinder mit persönlichen Briefen vom Sparefroh benachrichtigt. Osterhase und Sparefroh freuen sich bereits jetzt, im nächsten Jahr wieder zusammenarbeiten zu dürfen.



**SUMMER
LOVE**

**JETZT
LOSSHOPPEN!**

rieker

FALKE

LEGERO

**FRETZ
men**

Bama

**SPM
SHOES**

ara

ECCO

Tamaris

s.Oliver

Gabor

**BULL
BOXER**

shoeXtra
MITTERSILL

Zellerstrasse 1 | Tel. +43 (0) 8562 20392 | shoeXtra.mittersill@abg.at



Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern wird Partner des Fußballclubs Schalke 04. Im Bild v. l.: Vorstand Alexander Jobst (FC Schalke 04), Geschäftsführer Christian Wörister (Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern) und Trainer André Breitenreiter (FC Schalke 04).

BILD: FC SCHALKE 04

Mittersill plus Tourismus - Standortmarketing- und Projektentwicklungs GmbH Region Mittersill - Hollersbach - Stuhlfelden

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Tourismusmarketing

Stellenprofil

Entwicklung und Betreuung touristischer Angebote
Gäste- und Vermieterservice sowie Betreuung des Infocenters
Bearbeitung von Anfragen / Betreuung Feratel Buchungssystem
Organisation touristischer Veranstaltungen und Messen
Gestaltung von Werbemitteln / Mitarbeit in PR und Kommunikation

Anforderungsprofil:

Abgeschlossene Ausbildung in Wirtschaft oder Tourismus
Freude an der Arbeit, Berufserfahrung in den genannten Bereichen
Freundliches und offenes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit
Flexibilität, Reisefähigkeit und Teamorientierung
Gute Fremdsprachen- und PC-Kenntnisse
Kenntnisse in Feratel und Ortskenntnisse von Vorteil

Unser Angebot:

Zusammenarbeit in einem leistungsfähigen, dynamischen Team
Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsfreiraum
Eine der Position und den Anforderungen entsprechend gute Entlohnung.

Infos bzw. Bewerbungen an:

Mittersill plus Tourismus- Standortmarketing- und Projektentwicklungs GmbH, zH Christine Reichholf,
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill
christine.reichholf@mittersillplus.info / tel. +43 06562 40869

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

HOHE
TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

Partnerschaft mit viel Herz und Hirn

Der deutsche Fußballclub Schalke 04 kooperiert mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

MITTERSILL. Vom 31. Juli bis zum 8. August wird sich der deutsche Fußballclub Schalke 04 erstmals im Oberpinzgau auf die Bundesliga-Saison 2016/17 vorbereiten. Hinter den Kulissen wurde diesbezüglich beinahe ein Jahr lang, stillschweigend und hoch professionell, verhandelt. Am 29. März wurde der Vertrag zwischen der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und dem FC Schalke 04 in Gelsenkirchen unterschrieben.

Drei Jahre lang wird der Tourismuspartnervertrag nun laufen. Neben einer Sponsoringvereinbarung ist darin die jährliche Durchführung des Sommer-Trainingslagers für die Lizenzspielerabteilung im Oberpinzgau enthalten. Als Partner im Sponsoringportfolio des Fußballclubs Schalke 04 erhält die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern neben TV-relevanten Werberechten auf der LED-Bande in der Veltins-Arena unter anderem auch Aktivierungsmöglichkeiten und Promotionsrechte über die Club Media Aktivitäten Knappen (Website, Social Media, Schalke TV, etc.).

Alexander Jobst, Marketingvorstand So4, überzeugte sich mit Cheftrainer Andre Breitenreiter vor Ort von den Bedingungen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern einen langfristigen Tourismus-Partner gewonnen haben. Vor Ort erwarten uns exzellente Trainingsmöglichkeiten, auch unsere Fans dürfen sich auf attraktive touristische Angebote freuen“, sagt Jobst.

Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion, zur Zusammenarbeit: „Der FC Schalke 04 ist als zweitgrößter Sportverein Deutschlands ein absoluter Bekanntheits- und Sympathieträger. Wir möchten über den So4 unseren einzigartigen Nationalpark Hohe Tauern in Deutschland noch bekannter machen und dabei die touristischen Angebote unserer Partner, der Großglockner Hochalpenstraße AG, der Bergbahnen Wildkogel, der Region Mittersill und des Flughafen Salzburgs in die Auslage stellen.“ Wie Schalke Mittersill sieht? Davon gibt's ein Video auf: www.nationalparkzentrum.at

*Sie haben Schmerzen
Schwefelbäder Kúr*

★ ★ ★
HEILBAD Burgwies
mit Einzellängen Schwefelbädern

1. Gespräch mit dem Hausarzt
2. Ansuchen um Zuschuss der Krankenkasse
3. Terminvereinbarung im Heilbad-Burgwies
4. Kurbeginn
5. Rechnung mit Verordnungsschein an die Krankenkasse senden
6. Rückerstattung des aliquoten Teils von der Krankenkasse

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Burgwies 42
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at



Fabian Scharler ist neuer Bildungswerkleiter. Im Bild v. l.: Josef Sampl (Salzburger Bildungswerk), Roman Oberlechner, Fabian Scharler, Bezirksleiterin Bgm. Sonja Ottenbacher und Bgm. Wolfgang Viertler. BILD: PRIVAT

Neuer Leiter des Bildungswerks

Fabian Scharler übernimmt die Agenden von Roman Oberlechner.

MITTERSILL. Im Zuge der Pinzgauer Bezirkstagung des Salzburger Bildungswerks Anfang April wurde Fabian Scharler zum neuen Bildungswerkleiter der Stadtgemeinde Mittersill ernannt. Er übernimmt damit das Amt von Roman Oberlechner, welcher das Bildungswerk 35 Jahre erfolgreich

leitete. Scharler ist der jüngste Stadtrat des Landes Salzburg und studiert Politikwissenschaften in Innsbruck. Durch sein Engagement auf Gemeindeebene ist er vor Ort gut vernetzt und sehr aktiv. Als Bildungswerkleiter möchte Fabian Scharler künftig Diskussionsrunden im Schloss Mit-

tersill veranstalten. Für den neuen Leiter des Bildungswerkes ist zudem die politische Bildung der Jugend wichtig. Scharler möchte sich daher auch auf polarisierende Themen einlassen, um deren Interesse zu wecken. Ziel dabei ist es, die Jugend richtig anzusprechen und abzuholen.

Festkonzert des Singkreises: „Mittersill singt“

MITTERSILL. Der Singkreis feiert sein 40-jähriges Bestehen vielstimmig. Natürlich wird er beim Festkonzert selbst auftreten, mitwirken werden aber auch die weiteren Mittersiller Chöre: Gospelchor, Hausfrauenchor, Jugendchor „The Grazy Chicks“, Kirchenchor und Liedertafel.

Der Singkreis wurde 1976 als gemischter Chor gegründet und konnte sich rasch in der Interpretation von klassischen Liedern und Volksliedern einen Namen machen. Das Repertoire wurde vor allem mit Spirituals und Gospels sowie Evergreens und Schlager erweitert. „Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Zuhörer bei unserem Konzert begrüßen dürfen“, sagt Obmann Walter Pfeiffer. Das Konzert findet am Samstag, 30. April, 17 Uhr, in der Pfarrkirche Mittersill statt.

www.optik-maurer.at

Wie hören Sie? Wie sehen Sie?
Kommen Sie ins Geschäft,
wir testen Ihre Sinne gratis.



WENN DIE SONNE
WIEDER RUFT!
NEUE SONNENBRILLEN-
KOLLEKTION 2015

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at

Kapellen am Sonnberg

Sie haben ganz unterschiedliche Geschichten, die Mayrhofkapelle und die Schachernkapelle.

HANNES WARTBICHLER

MITTERSILL. Es war eine Teamleistung der besonderen Art, als die Landjugendgruppe Hollersbach-Mittersill für ihren 2014 verstorbenen Freund Andreas Hörbiger eine Kapelle errichtete. Auf einem herrlichen Platz beim Mayrhofbauern, direkt am beliebten „Wanderweg alte Paßstraße“, steht nun diese Stätte zur frommen Einkehr und zur Freude vieler Wanderer.

Was die Mitglieder der Landjugendgruppe hier geleistet haben, ist vorbildlich und zeugt von Einsatz- und Leistungsbereitschaft ebenso wie von der fachlichen Qualität unserer Jugend. Von den Grundmauern über die vollkommene Zimmermannsarbeit bis zu den Dachdeckerarbeiten, von den Fenstern bis zu dem herrlichen Schmiedeeisengitter als Absicherung der Altarnische – alle Arbeiten wurden von den Landjugendleuten nach eigenen Plänen mustergültig ausgeführt. Der Altar selbst stammt vom Mayrhofgut, wo er durch Jahrhunderte als Hausaltar diente.

Dass dieses gemeinsame Werk einer Jugendgruppe bei vielen Einheimischen und Gästen Anklang findet, liegt auf der Hand. Dass es aber auch einen großen Bericht in den wichtigen Tageszeitungen Österreichs wert war und darüber hinaus den ersten Preis und eine Auszeichnung gab, ist der Lohn für dieses einzigartige Beispiel an Zusammenarbeit und Teamegeist. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten.

Eine ganz andere Geschichte hat die 250 Jahre alte Kapelle beim Schachernbauern. Seit 1766 – also 250 Jahre – steht sie beim Schachernhof. Niemand der Familie konnte genau sagen, wie es zur Zahl 1766 kam, warum und von wem diese Kapelle erbaut worden war. Erst langwierige Recherchen in verschiedenen Dokumenten brachten Klarheit.

Der 22-jährige Sohn vom Bamberbauern am Sonnberg, Augustin Rieder, kaufte 1758 den Schachernhof und heiratete 1761 Elisabeth Wallner, Tochter vom Mayrhofgut. Vier Jahre später wurde mit Johann der erste Nachfolger geboren. Der spätere Schachernbauer – ebenso ein Johann – kam jedoch erst 1767 zur Welt. Das schien etwas verwirrend, ein „Nachtaufen“ mit gleichem Namen war allerdings früher üblich, wenn ein vorher geborenes Kind verstorben war. Dass das 1765 geborene Kind einer Mittersiller Bäuerin vom Taxenbacher Koperator getauft worden war, machte auch stutzig. Nur durch den Vergleich der Tauf- und Sterbematriken beider Orte konnte das Rätsel gelöst werden.



Direkt am Wanderweg Alte Paßstraße liegt die neue, von der Landjugendgruppe errichtete Mayrhofkapelle.

BILDER: WARTBICHLER

Die hochschwangere, junge Frau vom Schachernhof wollte vor ihrer Niederkunft noch eine Wallfahrt nach der kurz zuvor neu erbauten Kirche Maria Elend bei Embach unternehmen. Auf dem Weg dorthin kam es zur unerwarteten Geburt. Der kleine Knabe lebte nur zwei Tage, wurde in Taxenbach getauft und auch dort begraben. Nur die Geburt war in Mittersill vermerkt worden, die übrigen Vermerke waren in den Matriken in Taxenbach zu finden. Ein Jahr später ließ die Familie diese Kapelle im Hofbereich errichten, um für die Zukunft die Hilfe und Gnade der Mutter Gottes Maria und der Heiligen zu erflehen. Neben der Herz-Jesu-Statuette im Hauptaltar ist auf der rechten Seite ein recht interessantes Sieben-Zufluchten-Bild aus dem 18. Jahrhundert zu se-



Bild in der Schachernkapelle.

hen. Als Besonderheit weist es nach Franz Paul Enzinger eine große Anzahl, nämlich 23 Heilige auf. Das Bild wurde später in einen neuen Rahmen gepasst, so dass die ursprüngliche Inschrift nicht mehr sichtbar ist. Auf einem älteren Foto wurde sie wieder gefunden und zeugt von den inständigen Bitten der Bäuerin oder der Bauersleute. Diese Bitten schienen erhört worden zu sein, konnte sich doch die Familie neben dem 1767 geborenen Johann noch über die Geburten weiterer vier Knaben und vier Mädchen, alles gesunde Kinder, freuen.

Maiandachten: Am Sonntag, 8. Mai, in der Mayrhofkapelle, und am Samstag, 14. Mai, in der Schachernkapelle.

stadtgemeinde  mittersill

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht ab September 2016 für die örtlichen Gemeindekindergärten folgende Fachkräfte:

Sonderkindergartenpädagogin/in oder Integrationsassistentin/in und Pflegehelfer/in

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes.

Beschäftigungsausmaß nach Absprache, Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 6. Mai schriftlich an:
Stadtgemeinde Mittersill, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler
Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill oder per e-mail an: gemeinde@mittersill.at

Den Lions ist fast nichts zu heiß

Lions Club und Feuerwehr veranstalteten einen gemeinsamen Übungsabend.

BRAMBERG. Die Lions und die Feuerwehr haben einen ganz wichtigen gemeinsamen Grundsatz: helfen. Aus diesem Grund organisierte Stefan Kaiser jun., Präsident des Lions Club Mittersill, einen abwechslungsreichen Übungsabend mit der Freiwilligen Feuerwehr Bramberg.

Welchen Feuerlöscher kann ich bei einem Küchenbrand verwenden? Was tun, wenn die Pfanne mit dem Fett brennt? Wie verhalte ich mich in einer Situation, wo ein Mensch Feuer gefangen hat? Ortsfeuerwehrkommandant Andreas Hofer, Löschmeister Georg Kaiser und das Team der Freiwilligen Feuerwehr Bramberg haben diese Fragen geklärt und den Lions Mittersill ein tolles Programm geboten.

Nach einer theoretischen Einführung in den Gebrauch verschiedener Feuerlöscher begann der praktische Teil. Die Lösch-



Nach der Theorie folgte für die Lions bei Löschübungen die Praxis. BILD: LIONS

übungen mit verschiedenen Feuerlöschern, unterschiedlichen Situationen bis hin zu einem Fettbrand in der Küche mit anschaulicher Demonstration der Explosionskraft einer Pfanne voll Fett

haben die Lions gefordert. Ebenso gab es eine Einführung in die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Bramberg und deren Einsatzmöglichkeiten. Präsident Stefan Kaiser jun.: „Die Feuerwehr

ist da, wenn wir sie brauchen. Auch wir Lions sind da, wenn man unsere Hilfe braucht. Danke für diese gut organisierte Übung, die für jeden von uns wichtig und wertvoll ist.“

GOLFER/NICHTGOLFER TURNIER im Golfclub Mittersill-Stuhlfelden am Sonntag, 01. Mai 2016

Bei diesem Turnier haben Golfinteressenten die Möglichkeit den Golfplatz und das Golfspiel kennen zu lernen. Im Team, mit einem aktiven Golfer, spielen sie ein Turnier über 9 Löcher. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Start ist ab ca. 12.00 Uhr. Im Anschluss findet im Golfrestaurant die Siegerehrung mit einer kleinen Jause statt. Den besten Nichtgolfern winken schöne Preise!

Nutzen sie die Gelegenheit:

Lassen sie sich von unseren Golflehrern Tom Paterson und Andrew Darke diesen faszinierenden Sport näherbringen.

Platzreifekurs – Sonderpreis (gültig Mai 2016) 189,-

- Einzelunterricht
- Übungsbälle und Leihschläger
- Drivingrange Gebühr
- Platzreifepflichtung

Unser Übungsgelände, mit Drivingrange, Chipping- und Puttinggreen, steht ihnen jetzt bereits zur Verfügung. Unsere Golfschule und das Team des Golfclubs stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung!

Golfclub Mittersill-Stuhlfelden, Felben 133, 5730 Mittersill
Tel. 06562/5700, Email: info@golfclub-mittersill.at



Contact us

Golfclub Mittersill-Stuhlfelden // Felben 133 // 5730 Mittersill
T +43 (0)6562 5700 // F DW-10 // E info@golfclub-mittersill.at

190€
JAHRESSPIELGEBÜHR*

www.golfclub-mittersill.at

* AKTION // gültig für alle bis 27 Jahre inklusive einwöchentlichem Benützung der Driving Range // zzgl. ÖZP-Belag

Erlös aus Tombola ermöglicht Reittherapie

MITTERSILL. Das Ende der Winter-saison wurde im Bergrestaurant Pinzgablick ausgiebig gefeiert. Anlässlich der Veranstaltung „Winter Closing 2016“ wurde dabei auch eine Tombola durchgeführt und dessen Erlös für den guten Zweck spendet.

1600 Euro konnten letztendlich an Annemarie Volgger übergeben werden. Sie hat eine 25-jährige Tochter die schwer behindert ist und viel Aufmerksamkeit benötigt. Das Geld wird für eine Reittherapie verwendet. „Wir freuen uns, sie dabei ein bisschen

zu unterstützen“, sagt das Team des Bergrestaurants Pinzgablick.

Ein Dank ergeht von Seiten des Pinzgablicks an die Sponsoren Sport Pro, Meilinger Alm, Schöppl Pinzgaspeckdorf, Snow experts, Enzinger Holz, Paulinas Kinderparadies. Auch der Bergbahn AG Kitzbühel, die den Hauptpreis in Form eines 8-Tages-Skipasses für die kommenden Wintersaison bereitstellte, sowie der Firma Blizzard Ski, welche einen neuen Tourenski als Tombolapreis zur Verfügung stellte, wird gedankt.



Das Team des Pinzgablicks spendete den Erlös einer Tombola für den guten Zweck.

BILD: PINZGABLICK

Rose der Woche

Hochmoorloipe bestens präpariert

Ein begeisterter Langläufer möchte sich bei der Stadtgemeinde Mittersill, allen voran bei Hans Mayerhofer, für die tolle Präparation der Hochmoorloipe während der Wintermonate bedanken. „Wenn man sieht, mit wie viel Einsatz er das täglich macht und in

welch tollem Zustand die Loipe ist und wie viele Einheimische und Gäste dieses Angebot nutzen, ist das für Mittersill sehr werbewirksam. Ich bin auch in anderen Langlaufdestinationen unterwegs (Seefeld, Obertilliach, Ramsau, usw.), vom Panorama und von der Landschaft ist es aber meiner Meinung nach am Hochmoor am schönsten“, so der Langläufer.



Die Hochmoor-Loipe ließ während der Wintermonate das Langläuferherz höher schlagen.

BILD: PRIVAT

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

IMPRESSUM

MITTERSILLER NACHRICHTEN

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:

Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:

Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Schaf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prok. Klaus Buttinger, LL.M. oec.

Chefredakteur:

Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20, E-Mail: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch, Susanne Holzmann
Anzeigen, Verkauf: Oliver Schuh-Dillinger
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif Nr. 35 vom 1. 1. 2015
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



10 Jahre „Silvia Maurer - Seifen und Geschenke“

Werte Kunden!
Feiern Sie mit mir das 10-jährige Bestehen meines Geschäftes und nutzen Sie als kleines Dankeschön für Ihre Treue meinen

20 % Jubiläumrabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl vom

2. Mai - 7. Mai 2016

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

5730 Mittersill, Hintergasse 15

Tel.: 06562/4039



Raum, Eleganz und Komfort

Mit dem Talisman Grandtour stellt Renault dem eleganten Viertürer Talisman eine dynamische Kombi-Variante zur Seite.

Kennzeichen des Newcomers sind geschmeidige, kraftvolle Linien, die Ladekapazität von bis zu 1700 Litern sowie die maximale Ladelänge von 2,01 Metern bei umgeklappter Rücksitzbank. Auch beim Raumangebot für die Passagiere zählt das Renault-Modell zu den Besten seiner Klasse. Die großzügig bemessenen Platzverhältnisse qualifizieren den markant gezeichneten Kombi zum Lifestyle-Fahrzeug mit hervorragenden Alltags-eigenschaften. Außerdem bietet der Grandtour mit einem breiten Spektrum an Fahrassis-

tenzsystemen und der dynamischen Allradlenkung 4CONTROL® nicht nur Sicherheit auf höchstem Niveau, sondern setzt mit neuen, sparsamen Motoren auch Effizi-

enz-Bestwerte in seiner Klasse. Das Motorenangebot umfasst zwei Turbobenziner und drei Turbodiesel, die ein Leistungsspektrum von 110 bis 200 PS abdecken. Sämt-

liche Aggregate entstammen der hocheffizienten ENERGY-Motorenfamilie und verfügen über die Start&Stop-Automatik sowie das Energy-Smart-Management zur Rückgewinnung von Bewegungsenergie. Basisdiesel ist die Motorisierung ENERGY dCi 110. Das 1,5-Liter-Aggregat ist mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe gekoppelt.

Die Benziner ENERGY TCe 150 und TCe 200 sind mit dem 7-Gang-EDC-Doppelkupplungsgetriebe verbunden.



Exklusive Merkmale des Grandtour sind die Dachreling aus poliertem Aluminium und die geschwungene, nach hinten absinkende Dachlinie.

BILD: PRODIGIOUS PRODUCTION

Autohaus Obrist in Mittersill

Zellerstraße 12

☎ 0 65 52 / 41 02

www.mazda-obrist.at

ANZEIGE

Der neue
Renault MEGANE

Leidenschaft beginnt.

Schon ab
€ 16.990,-¹⁾

4 Jahre Garantie oder 100.000 km²⁾
Auch als sportliche GT Variante mit 4CONTROL®-Allradlenkung erhältlich

1) Unverbindlich empfohlener Listenpreis Mégane Life ENERGY TCe 100 inkl. USt. und NoVA. 2) Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Verbrauch 3,3–6,0 l/100 km, CO₂-Emission 86–134 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.



RENAULT
Passion for life



[f](#) [t](#) [i](#) [in](#) [renault.at](#)

RENAULT OBRIST Mittersill, Zellerstraße 12, 06562/4102, www.renault.at

Richtung Rettenbach, Hollersbach
2, 18, 16, 22, 25, 27, 38, 40, 69, 70, 86,
83, 87, 95, 96, 98, 101, 110, 112,
127, 129, 138, 139, 140, 145



P
Gratis

Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

Ärzte & Apotheke

1. Tamospapothek Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Kovacs
3. Dr. Peter Stamm
4. Dr. Peter Enzinger, Zahnarzt

Anwälte - Notariate

5. Dr. Johann Bründl

Autohandel

6. Auto Huber Ges.m.b.H.
7. Autohaus Obritz
8. Autohaus Gebrüder Stotter
9. Prestis Autoboutique
10. CarTech Autoprüfung-Vorverkauf-Service

Banken

11. Raiffeisenbank Mittersill
12. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
13. Sparkasse Mittersill
14. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch - Papier

15. Elmayer - Zeit zum Lesen GmbH

Bar - Cafe - Bäckerei

16. Daniela Ströckl - Kramershaus
17. Outside - Alexander Koch
18. Bäckerei Eszmona
19. Kiosk + Lounge Mittersill
20. Pletzer Konditorei-Kaffee
21. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
22. Zwischenzeit die Erlebnisalm

Div. Dienstleister

23. Allianz Agentur
24. Bilanzbuchhaltung Kapeller
25. Büro Franz Wieser GesmbH
26. Fahrschule Wimmer
27. Kersti Knapp - Friseurteam
28. Ferienmagazin - Nationalpark Hohe Tauern
29. Feuersinger Planung
30. Firma Jungwirth - Skischule
31. Fritzenwaller - Gästler
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
32. future events - Wolfgang Weiss
33. Gandler Risk Management GmbH
34. Gruber & Partner - Unternehmensberatung
35. Hair Cult Frisiersalon
36. Heilbad Burgwies
37. Hotel Boumanagement GmbH

38. Kaidl Transporte GmbH
39. Nationalparkzeitraum - Hohe Tauern GmbH
40. Panoramaalpen Kitzbühler Alpen
41. Physikalische Medizin Erzinger
42. Proedinger, Wilresauer & Partner
Steuerberatungs GmbH & CoKG
43. Stefano's Ski- und Snowboardschule
44. Steuerbüro Oberleitner
45. Taxi Hans - Johann Obermüller
46. Taxi Prossegger
47. Uniqa Generalagentur Mittersill
48. Salon Haargenuss
49. Friseur Ranzacher
50. FB Technik Veranstaltungstechnik
51. Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
52. On.project.Projectmanagement
53. Silence by melanie Ingruber
54. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule
Manuel Briedl

Div. Handelsbetriebe

55. Benediktiner Seifenmanufaktur
Silvia Maurer
56. Barotechnik Kirchner
57. Computer Plus - Eduardo das Santos Torri
58. Computertechnik Wenger & Partner OG
59. Data 01
60. Ebnor GmbH
61. Florian Huber - Werkzeug-Kocher-Genießen
Spieler-Schenken
62. Gandler Landmaschinen
63. Gewußt wie Dragenie Tochez
64. Handyshop Helmut Sinzhuber
65. Ruvies Wellness- und Virokerpomy
66. Waffen Kumpfer
67. Wehrstudio Kogler
68. Felner Gärtnerei
69. T&H Naturwaren Hollersbach
70. Nationalpark - Gärtner | Gemüse aus
biologischem Anbau

Floristen

71. Blumendecke
72. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe

73. Bernd Gruber, Interior-Design-Ferrituro
74. Bizzard Sport GmbH
75. Bruno Berger GesmbH

76. Holzheu Dankl
77. Egger Bau GmbH
78. Elektro Bernhard
79. Elektro Ingruber KG
80. Empl Bau GesmbH
81. Erdbewegungen Anton Seber
82. Farben Lechner
83. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
84. Installationen Eder
85. Installationen Franz Schreil
86. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
87. Installationen Wieser
88. Johann Knapp Baugesellschaft
89. Eberl Malerei GmbH
90. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
91. Neuschmid Christian, Schmiede
92. Pinzgauer Holzfachmarkt
93. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser
94. Rad Zac Wieser
95. Schmiede und Fahrzeugbau
Matthias Wölner
96. Ströckl & Wallner KG, Sand & Kieswerk
97. Tischlerei Kogler
98. Tischlerei Riedlberger Toni
99. Tischlerei Gröbl
100. Tischlerei Hans Bacher
101. Wimmer - Spengler & Glaser
102. thLaser design/cad/technik
103. Malerei Magnifico
104. Team Haustechnik GmbH&Co KG
105. W&U Wohnbau GmbH

Hotels - Gasthöfe - Restaurants

106. Restaurant Almsee
107. AlphiHotel Kalstadt
108. BergHotel Breitmaas
109. Dargasthof Schlossstube
110. Erholungshotel Kaltenhäuser
111. Firma Jungwirth
Berggasthaus Resterhöhe
112. Gasthof Berghof
113. Gasthof Essiger
114. Gasthof Heidehof
115. Hotel Heltzmann - Steakhouse & Restaurant
116. Gasthof Hohe Brücke
117. Gasthof Schweizerhaus
118. Gasthof Tauernblick
119. Golfrestaurant Mittersill
120. Hotel Restaurant Brünnp
121. Hotel Gasthof Flatscher
122. Kinderhotel Fellen
123. WeisHoas - Bar - Restaurant
124. Weillinger Alm

125. Weillinger Tavernen
126. Pizzeria - Restaurant Hörtlerer
127. Restaurant Panoramaschau
128. Schloss Mittersill Hotel GmbH
129. Seminger Alm
130. Sonnberghof
131. Sporthotel Kogler
132. Toni Alm
133. Berggasthaus Edelweiß-Hütte
134. Gomblickhütte - Jausestation
135. Alpenhof Apartments - Familie Goller
136. Sunisail - Restaurant & Cafe
137. Haus am Teich

Lebensmittel

138. Sparmarkt - Deutsch Kurt

Optik - Uhren - Schmuck

139. Pollosch Optik Uhren Schmuck
140. Sehen & Hören Maurer
141. Uhren - Schmuck Schleiner
142. U&S Modeschmuck

Photo - Grafik - Druck

143. design am berg - product & image
144. Höttingmann Druck & Design
145. inpunkt werbeagentur | Marcel Fichter
146. Photoart Reithaller Franz
147. Werbeagentur Sie Design
148. mesin | sinnvolles online marketing

Reisebüros

149. RCW Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

150. Bogendorf Stuhlfelden
151. Interport Breitfuss
152. Paterson KEG Golfshop
153. Marken Outlet Steger GmbH

Textil - Mode - Schuhe

154. Pauline's Kinderparadies & Damenschuhe
155. Kleiderhaus Griebler
156. Läder Ritsch
157. Get dressed! by Moosbrugger
158. Mode Scharler
159. OutfitStyle Breitfuss
160. Scarpa Italia
161. s.Oliver - shoothe - Triumph/Silky underwear
162. handmaker Text & Country
163. Wollstube - Baby
164. Hautsch - Wäsche und Bademode Manuela Larch
165. Moosbrugger Dornon
166. Moosbrugger Mörner



15 sportlich motivierte Personen treffen sich derzeit in Mittersill zum regelmäßigen gemeinsamen Wandertraining. Wer Lust dazu hat, kann sich der Gruppe jederzeit anschließen und mitwandern.

BILD: PRIVAT

Das Training für die Wander-WM hat begonnen

Interessierte treffen sich zwei Mal wöchentlich zum gemeinsamen Wandern rund um Mittersill.

MITTERSILL. Jahrelang war Herbert Winkler beim Wandermarathon in der Urlaubsregion Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden begeisterter Zuseher. „Leider musste ich dabei feststellen, dass die Teilnehmer immer weniger anstatt mehr wurden“, sagt Winkler. Anlässlich der diesjährigen Wander-Weltmeisterschaft wollte der Obmann des Mittersiller Turnvereins deshalb Leute für das Wandern begeistern. Und so wurde ein professionell geleitetes Wandertraining ins Leben gerufen.

Mitte April fiel nun der Startschuss zu diesem gemeinsamen Aufbautraining. 15 sportlich motivierte Personen im Alter zwischen 20 und 75 Jahren und verschiedener Leistungsgruppen treffen sich seither zwei Mal wöchentlich, um die Gegend rund um Mittersill zu Fuß zu erwandern. Drei Trainings fanden bereits statt, zum vierten wird morgen, Samstag, 23. April, eingeladen. „Man kann jederzeit einsteigen, jeder ist herzlich willkommen“, sagt Herbert Winkler. Gestartet wird jeden Mittwoch um 18.30 Uhr sowie samstags um

8 Uhr vor dem Nationalparkzentrum. Eine Anmeldung unter WWW.WANDERTRAINING.AT genügt. Dort gibt es auch nähere Informationen dazu.

Wer Interesse hat, kann sein Training auch unter sportwissenschaftliche und ärztliche Aufsicht stellen. Die sportwissenschaftliche Betreuung übernehmen dabei Herbert Winkler und Christine Reichholf als Sportwissenschaftler, sportmedizinische Tests zu Beginn und am Ende des Trainings werden von Dr. Ingrid Novotna-Krabbe durchgeführt. Während der Vorbereitungswochen wird das Training dann über eine Pulsuhr überwacht.

Derzeit stehen rund 22 bis 26 Kilometer wöchentlich am Wanderprogramm. Dies sollte bis auf 26 bis 43 Wochenkilometer gesteigert werden. „Soweit, dass die Absolvierung der Marathonstrecke im Rahmen der Wander-WM für jene, die teilnehmen möchten, möglich ist“, sagt Winkler. Welche Strecken im Training zurückgelegt werden, wird übrigens jeweils im Vorfeld über die Internetseite des Wandertrainings genau kommuniziert.

SUSA



Tipp vom Bäckermeister: Frühlingsomelett

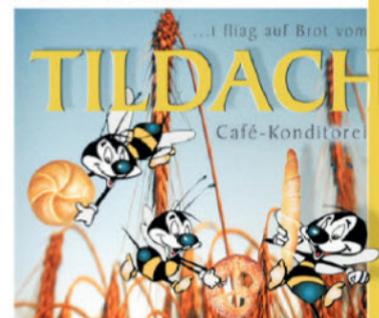
Zutaten (für 4 Personen):

12 Scheiben Brot (altbacken), 150 g Butter, 1 Zwiebel (gewürfelt), 1 Becher Schlagobers, 200 g geriebenen Pecorinokäse, 500 g Blattspinat (gewaschen, geschnitten), 4 Ei, Muskatnuss, Olivenöl, Salz, Pfeffer, frischer Schnittlauch

Ofen auf 200° Umluft vorheizen. Brotscheiben auf ein Backblech legen, mit Olivenöl und Salz beträufeln und für 10-15 min. im Rohr kross backen. Aus dem Ofen geben, auskühlen lassen und in mundgerechte Stücke brechen. Butter in einer Pfanne schmelzen, Zwiebel, Sahne, Pfeffer, Salz und Muskatnuss beifügen und auf kleiner Flamme einkochen lassen. Inzwischen den Blattspinat in Olivenöl anschwitzen und mit Salz und Pfeffer würzen. Eier verquirlen, in einer separaten Pfanne Olivenöl erhitzen. Zuerst die Eiermischung und dann das knusprige Brot hineingeben und anbraten. Das Omelett wenden, mit dem Spinat und der Hälfte vom Käse füllen und zusammenklappen. Die Sauce mit dem restlichen Käse verfeinern und über dem Omelett verteilen. Mit frischem Schnittlauch bestreuen und genießen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

**Jetzt wieder beim
Tildach Bäck:
hausgemachtes
Joghurteis und
viele verschiedene
Eisbecher!**



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 HHR BÄCK' am ECK
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717

Didis Camps sind ein Hit

Vom 17. bis zum 22. Juli steigt in Mittersill wieder das Fußballcamp mit Didi Constantini.

MITTERSILL. „Im Juli bin ich bereits das 17. Mal in Mittersill. Mir taugt's dort. Mit der Familie Reiter vom Dietsteinhof hat sich eine richtige Freundschaft entwickelt und mit der Stadtgemeinde gibt es eine hervorragende Zusammenarbeit. Sie stellt uns für das Camp ja auch den Sportplatz zur Verfügung“, sagt Didi Constantini, der ehemalige Trainer des österreichischen Fußball-Nationalteams.

Bis zu 100 junge Kicker haben bei den einzelnen Camps in Mittersill schon teilgenommen, darunter waren solche, die den Fußball später zu ihrem Beruf gemacht haben. „Etwa der Daniel Royer, der ist aus Schladming hergekommen, es gibt noch drei, vier weitere“, sagt Constantini. Er lässt viel mit dem Ball trainieren. „Es ist schön zu sehen, wenn die jungen Burschen innerhalb kurzer Zeit große Fortschritte machen.“ Freude mache ihm auch zu

beobachten, wie die jungen Leute eine Gemeinschaft werden. Daran ist wesentlich das Jugendgästehaus Dietsteinhof am Sonnblick beteiligt. Ein Teil der Kinder wohnt dort während des Camps und wird natürlich auch verköstigt. Trainiert wird auf den Sportplätzen in Mittersill, am Abend wird noch gerne auf dem hauseigenen Fußballfeld gespielt. „Am Dietsteinhof ist es heimelig, sehr angenehm, dazu gibt es eine super Küche. Mittersill ist eines der besten Camps im gesamten Angebot in Österreich.“

Noch gibt es für Nachwuchskicker die Möglichkeit, beim Fußballcamp in Mittersill mitzumachen. Angeboten wird ein Wochencamp mit Vollpension bzw. für Tagesteilnehmer. Die Tagesteilnehmer kommen um 8.45 Uhr zum Sportplatz, Abholung ist um 16.15 Uhr. Die gesamten Infos und die Anmeldung gibt es unter: www.constantini.at.



Der Dietsteinhof von Christl (l.) und Christine Reiter ist das Basislager für die jungen Kicker von Didi Constantini (2. v. l.). Die drei besuchten kürzlich Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler. Es gibt sogar einen hauseigenen Fußballplatz.

BILD: GEMEINDE MITTERSILL (1), REIFMÜLLER (1).



Traumhafte Tourenskitage im Ötztal

Stützpunkt des gemeinsamen Skitourenevents der Naturfreunde und des ÖAV – Sektion Oberpinzgau war die Ambergerhütte im Ötztal. Bei herrlichem Wetter standen Tourenklassiker wie die Kuhscheibe (3189 m), der Schrankarkopf (3275 m) und der Hintere Daunkopf (3225 m) auf dem Programm.

Sport Breitfuss stellte für die Teilnehmer die innovativen Produkte der neuen Blizzard Tourenskikollektion gratis zur Verfügung.

Die Teilnehmer bedanken sich besonders bei den Gruppenführern Hari Millgrammer, Hannes Mitteregger, Andi Hochkogler und Alex Hölzl für die tollen Tage.



Die Teilnehmer der Skitourenstage im Ötztal kamen in den Genuss die neue **Blizzard Tourenskikollektion** zu testen, zur Verfügung gestellt wurden diese von **Sport Breitfuss**.

BILD: JÖRG MOOSBRUGGER

ANZEIGE

Meister im Bogen-Golf gesucht

Bogenschützen und Golfer gehen in Mittersill-Stuhlfelden auf Titeljagd.

MITTERSILL-STUHLFELDEN. 32 Teams, bestehend aus je einem Bogenschützen und einem Golfer, werden auf dem Golfplatz Mittersill-Stuhlfelden ab morgen um den Weltmeistertitel im Bogen-Golf kämpfen. Mit dabei sind auch die regierenden Weltmeister Bernhard Zauner/Stephan Juriga (GC Mondsee/BSV Salzburg). „Der Modus bleibt gleich wie in den vergangenen Jahren“, sagt Veranstalter Heinz Steiner vom Bogendorf Stuhlfelden. Das bedeutet: Jeweils ein Golfer und ein Bogenschütze bilden ein Team. Die Schläge des Golfers und die Schüsse des Bogenschützen werden zusammengezählt, das Team mit der niedrigsten Punktezahl gewinnt den WM-Titel. Los geht die Bogen-Golf-WM morgen, Samstag, um 11 Uhr. Der zweite Turniertag startet am Sonntag, 24. April, um 9 Uhr. Zuschauer sind willkommen.

susa



Heinz Steiner, Initiator der Bogen-Golf-WM, wird ebenfalls um den WM-Titel mitspielen.

BILD: PRIVAT

Nordic-Walking- und Lauf-Treff im Oberpinzgau

BRAMBERG. Der beliebte Nordic-Walking- und Langsam-Lauf-Treff geht in die nächste Runde. Auch heuer wird dieser wieder vom Laufclub Oberpinzgau organisiert.

Treffpunkt für alle Interessierten ist jeden Dienstag um 19 Uhr beim Wanderhotel Kirchner in Mühlbach/Bramberg. In den Monaten Juli und August starten die Treffs erst um 19.30 Uhr. Die jeweiligen Gruppen werden individuell durch geschulte Gruppenleiter betreut.

Angeboten wird auch ein kostenloser Test von Nordic-Walking-Stöcken der Firma SWIX.

Die Teilnahme am Nordic-Walking- und Langsam-Lauf-Treff ist kostenlos. Weitere Auskünfte diesbezüglich gibt Hari Millgrammer (Tel.: 0664/639 06 62).



Mittersiller Banker bei Wien-Marathon

Mit vier Teilnehmern war das Team der Raiffeisenbank Mittersill beim diesjährigen Vienna City Marathon dabei. Brigitte Brugger, Lisa Kreitl, Anna Voithofer und Arnold Seeber bewältigten erfolgreich die Halbmarathon-Distanz. Bestens betreut wurden sie von Michalea Wieser. Das unvergleichbare Erlebnis des Zieleinlaufs – heuer erstmals vor dem Burgtheater – entschädigte die Läufer für die kühlen und windigen Laufbedingungen sowie das wochenlange Training. Getreu dem diesjährigen Motto „Theater der Emotionen“ waren Freude und Begeisterung groß, nachdem das Ziel geschafft war. Bestärkt von diesen Emotionen, erscheint eine erneute Teilnahme am Vienna City Marathon im nächsten Jahr sehr wahrscheinlich.

BILD: PRIVAT

BOGEN GOLF
WELTMEISTERSCHAFT

Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
23.04. und 24.04.16

1. Turniertag | Start 11.00 Uhr
2. Turniertag | Start 09.00 Uhr

Spektakuläre Zuschauerbereiche und Schmankerl im Golfrestaurant.

region **mittersill**
Bogendorf Stuhlfelden

ANMELDUNGEN UNTER www.bogendorf.at

INTERSPORT BREITFUSS MITTERSILL

Running.



Hans-Peter Innerhofer
LC Oberpinzgau
Crosslauf Staatsmeister 2016
auf SALOMON



Brooks Breanna 7
flexibler universeller Laufschuh
mit leichter Pronationsstütze
140€



DynaFIT GTX
ultimativer Trailrunningsschuh mit
3D Vibram Sohle und GoreTex
165€



Salomon Wings Access
stabiler Trailrunningsschuh,
mit Schnellschnürsystem
statt 120€ **79€**



Salomon Speedcross GTX
leichter Crosslaufschuh mit aggressivem Profil,
GoreTex Membran
150€



ON Cloudsurfer NEU
agiler Trainingsschuh, welche
Landung, dynamischer Abstoß
160€



Asics GT 1000
leichter Laufschuh
mit Gel Dämpfung
statt 120€ **89€**



ZU JEDEM TOP LAUFSCUHU
EIN TRINGKÜRTEL GRATIS
(gültig bis 07.05.2016)

DYNAFIT

BROOKS



asics

SALOMON